

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 8 (1945-1946)
Heft: 1-3 [i.e. 4-6]

Artikel: Bärnermeitschi-Röseli
Autor: Grunder, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bärnermeitschi-Röseli.

Lied vom Karl Grunder, vertont vom Hedy Schmalz.

Es blüeit im Garte vor em Huus es Röseli im Hag
U lachet lieb u froh i d'Wält, het Freud am Sunnetag.
Es Meitschi i der Bärnertracht chunnt z'stölzerle derhär,
I Sametbruscht u Sydeglang, i Silberruschtig schwär.

U d'Sunne blinzlet beidi a u seit: Was mueß i gseh?
Ha gmeint, da näb mym Bluemechind chönn's Schönersch nüt meh gäh.
Es läbig's Rösli steit ja da, me cha's nid gschoue gnue,
So schön, wie's grad vom Himmel chäm, vom Chöpfli bis zum Schueh.
U ds Röseli sys Chöpfli sänkt, es stuunt u huuchet fyn:
So nimm mi mit, wei bringe z'Zwöit de Lüte Sunneschyn.

* * *

Us em Feschtakt vom Bärnfescht 1941.

Berna (tritt unter den Klängen des Zähringermarsches, begleitet von der Berner- und Schweizerfahne, vom Hauptportal des Parlamentsgebäudes her auf das Podium und begibt sich auf die Erhöhung, während sich die Fähnriche zu beiden Seiten neben sie aufstellen, links die Berner-, rechts die Schweizerfahne. — Nachdem der Marsch verklungen):

Ihr liebe Lüt vom Bärnerland, I grüessen alli mitenand! Als Bärnermuetter stah-n-i da, Wil ig ja hüt Geburtstag ha. Ja, ja, drüvierteltuusig Jahr, Das isch e längi Zyt fürwahr. Viel Gfreuts ha-n-i mit euch erfahre Un andersch ou i dene Jahre. Doch het no gäng e guete Stärn	Häll glüüchtet über üsem Bärn. Wei nid im Wältgnuusch üs verlyre. Vergässe d'Not u Bärnfescht fyre. Vom Oberland bis zum Jura Si alli mini Chinder da, Für z'sämethaft mir cho go z'zeige, Was alls sie uf em Härze heige. So chömet jetz, i ha so Freud, Daß dihr hüt mit mir fyre weit!
---	---

Berna (nachdem alle Landessteile ihre Huldigung beendet):

I danken ech, ihr liebe Chinder, Für alls was dihr mir prunge heit! U große Dank de o nid minder, Daß jedes so treu zue mer steit.	Bal het das öppis uf em Härze, U bal drückt äis e chly der Schueh. Es andersch meint, es heig z'viel z'chräaze U louft stracks gäg der Mueter zue.
---	--

So dryßig Chinder, das het Mugge, Für alli luege guet z'verstah. Da heiß's: Nach allne Site gugge Un alli Chraft binandre ha.	Die sött de gschwind es niedersch gschweigge U jedem hälfen us der Not, Im Bachtrog fascht all Tag früsch teigge, Daß jedes het sis täglich Brot.
--	--